

Parlamentarier der Türkei durchbrechen Tabu in der Kurdenfrage

**Parlamentarische Kommission berichtet
über systematische Vertreibung von Kurden
und fordert eine neue Politik**

Herausgeber:

Dialog-Kreis »Krieg in der Türkei:

Die Zeit ist reif für eine politische Lösung:

Koordinator:

Andreas Buro

Inhaltsverzeichnis

Wiedergegeben ist das gesamte Inhaltsverzeichnis des ungekürzten Berichts. In dieser Broschüre nicht abgedruckte Teile sind kursiv gesetzt.

I. Gründung der Kommission

II. Tätigkeiten der Untersuchungskommission

- 2.1. Allgemeiner Arbeitsrahmen
- 2.2. *Konsultierte Personen und Institutionen*

III. Erfassung und Untersuchung der Situation zum Thema Vertreibung

- 3.1. Geräumte Dörfer, vertriebene Einwohner
- 3.2. Verlauf der Räumung von Siedlungen
 - 3.2.1. Der ehem. Gouverneur von Diyarbakir, Dogan HATIBOGLU (04.07.1994 – 16.04.1996)
 - 3.2.2. Der Oberbürgermeister von Tunceli, Mazlum ASLAN
 - 3.2.3. Der ehem. Supergouverneur Ünal ERKAN (21.02.1992 – 01.11.1995)
 - 3.2.4. Der ehem. Supergouverneur Necati CETINKAYA (17.08.1991 – 29.01.1992)
 - 3.2.5. Der ehem. Sicherheitschef und ehem. Supergouverneur Necati BILICAN (Supergouverneur vom 12.04.1996 – 24.07.1997)
 - 3.2.6. Der ehem. Supergouverneur Hayri KOZAKCIOGLU (12.01.1987 – 02.08.1991)
 - 3.2.7. *Der Bürgermeister von Kumcati, Osman DEMIR*
 - 3.2.8. Gespräche unserer Kommission bei ihren Untersuchungen in der Provinz Diyarbakir am 25.07.1997 mit verschiedenen Personen (...)
 - a. *Ein Dorfvorsteher aus Kulp*
 - b. *Ein Dorfvorsteher aus Kulp*
 - c. *Ein anderer Dorfvorsteher aus Kulp*
 - ç. *Ein anderer Dorfvorsteher aus Kulp*
 - d. *Ein Bürger aus dem Dorf Hamzali (Kreisstadt Kulp)*
 - e. *Ein Bürger aus dem Dorf Inkaya (Kreisstadt Kulp)*

- f. *Ein Bürger aus dem Dorf Islamköy (Kreisstadt Kulp)*
- g. *Ein Dorfvorsteher (Kreisstadt Kulp)*
- gg. *Der Kommandant der Gendarmerie in Kulp,
Feramuz KÜCÜK*
- h. *Der Vorsteher des Viertels Aziziye in Diyarbakir*
- i. *Ein Migrant im Viertel Aziziye in Diyarbakir*
- ii. *Ein Bürger aus dem Dorf Bayri (Kreisstadt Lice)*
- j. *Ein Gewerbetreibender aus Lice*
- k. *Der Vorsitzende der Refah-Partei in Lice,
Vahdettin ALKAN*
- l. *Ein Bauer aus Lice*
- m. *Ein Bauer aus Lice*
- n. *Ein Migrant, der aus einem Dorf bei Lice
in das Viertel Aziziye in Diyarbakir gezogen war*
- o. *Ein anderer Dorfbewohner aus Kulp*
- ö. *Der ehemalige Dorfvorsteher von Kelekci*
- p. *Ein Dorfvorsteher aus Lice*
- r. *Ein Dorfvorsteher aus dem Kreis Genc bei Bingöl*
- s. *Ein Bürger aus dem Dorf Ulucak*
- ss. *Ein Dorfvorsteher*
- t. *Ein Dorfvorsteher aus der Kreisstadt Hani*
- u. *Ein Dorfvorsteher*
- ü. *Ein Bürger*

3.2.9. Bei der Begehung des Viertels Fatihpasa in Diyarbakir hat die Kommission folgende Personen befragt

- a. Recep ÖZALTIN
- b. Aga ÜNAL
- c. Yusuf ÖZ
- d. Hüseyin CEVİZ
- e. Sadik GÖC
- f. Zeynep KARAGÖZ
- g. Rıza ERTAS
- h. Der Präsident der TMMOB, Yavuz ÖNEN
- i. Der Abgeordnete von Sirnak, Salih YILDIRIM
- j. Der seit dem 02.09.1997 amtierende
Supergouverneur Aydın ASLAN
- k. Der damalige Staatsminister Algan HACALOĞLU
- l. Der Bericht HABITAT II des Menschenrechtsvereins (IHD)

- 3.3. Probleme, die die Vertreibung nach sich zieht
 - a. Gesundheitliche Probleme
 - b. Bildungsprobleme
 - c. Probleme der Zuwanderungsstädte

IV. Auswertung der Ergebnisse und Daten

- 4.1 Die Räumung der Siedlungen
 - a. Geräumte Siedlungen
 - b. Gründe für den Vorgang der Dorfräumungen
- 4.2. Probleme bei der Umsiedlung der Migranten
- 4.3 Beschäftigungsprobleme der Migranten
- 4.4. Bildungsprobleme der Migranten
- 4.5. Gesundheitsprobleme der Migranten
- 4.6. *Die sozialen und andere Probleme*
- 4.7. Rückkehr in geräumte Dörfer
- 4.8. Lösungsvorschläge an die Kommission
(Dokumentation der Vorschläge von insgesamt 24 Institutionen, Organisationen und Wissenschaftlern)

V. Dimension Menschenrechte und Recht

- 5.1. Verfassungsrechtliche Dimension
- 5.2. Dimension Internationales Recht
- 5.3. Dimension Europäische Menschenrechtsjustiz
- 5.4. Rechtliche Dimension
 - 5.4.1. Die Dorfräumungen haben keine gesetzliche Basis
 - 5.4.2. Durch Dorfräumungen wurde geltendes Recht verletzt

VI. Lösungsvorschläge in den Regierungsprogrammen

- 6.1. Regierungsprogramm der 48. Regierung vom 19. 11. 1991
- 6.2. Regierungsprogramm der 49. Regierung vom 30. 06. 1993
- 6.3. Regierungsprogramm der 50. Regierung vom 23. 03. 1995
- 6.4. Regierungsprogramm der 51. Regierung vom 10. 10. 1995
- 6.5. Regierungsprogramm der 52. Regierung vom 31. 10. 1995
- 6.6. Regierungsprogramm der 53. Regierung vom 07. 03. 1996
- 6.7. Regierungsprogramm der 54. Regierung vom 03. 07. 1996
- 6.8. Regierungsprogramm der 55. Regierung vom 07. 07. 1997

VII. *Praktiken des Staates*

VIII. Fazit und Vorschläge der Kommission

8.1. Allgemeine Feststellungen

8.1.1. – 8.1.19.

Beschreibung von Migrationsarten, -ursachen sowie deren soziale, gesundheitliche und wirtschaftliche Folgen

8.2. Allgemeine Prinzipien, die es bei der Lösung der Probleme zu befolgen gilt

8.2.1. – 8.2.18.

Grundvoraussetzungen der Rückkehr

8.3. Politische Schritte zur Lösung des Migrationsproblems

8.3.1. Rückkehrprojekt

a. Allgemeine Prinzipien

b. Unterstützungspolitik durch die öffentlichen Behörden

8.3.2. Probleme der Bürger,

die nicht zurückkehren möchten oder können

a. Projekt der Zentraldörfer

b. Projekt zur Schaffung von Landgut

8.3.3. Projekt zur Eingliederung in die Städte

a. Projekte zum sozialen Wohnungsbau in den Städten oder Vororten

b. Zeitweiliger sozialer Wohnungsbau in den Städten oder Vororten

mit der Möglichkeit landwirtschaftlicher Nutzung

8.4. Allgemeine Politik

8.4.1. Vorrang der Zivilregierung

8.4.2. Friedensprojekt

8.4.3. Demokratisierungsprojekt

8.4.4. Sozio-ökonomisches Regionalprojekt

IX. Anhang